

Anzug: Kirchenbote ERK BS

Synode ERK BS

Der Kirchenrat wird gebeten, den folgenden Anzug umzusetzen und über die Ergebnisse zu berichten.

Inhalt

Der Kirchenbote ist das wichtigste Publikationsorgan der ERK BS. Er wird von vielen Mitgliedern, auch eher kirchenfernen, gerne und regelmässig gelesen.

Aus finanziellen Gründen muss die B-Ausgabe gestrichen werden. Das ist zwar bedauerlich, aber durchaus nachvollziehbar.

Damit wird das kirchliche Informationsangebot stark reduziert. Der Verzicht auf die B-Ausgabe halbiert den Raum für die Publikationen der Kirchgemeinden und der kantonalkirchlichen Dienste. Wenn die Anzahl der Anlässe nicht auch halbiert werden soll, bleibt ohne erweiterten Publikationsraum nur die Alternative zwischen unattraktiven Bleiwüsten und dem Verzicht auf Bewerbung im Kirchenboten. Das läuft vermutlich der vorliegenden Kommunikationsstrategie zuwider.

Probetrieb mit 16 Seiten im ersten Halbjahr 2020

Mit diesem Anzug wird der Kirchenrat aufgefordert, eine Alternative zu planen und umzusetzen: Die A-Ausgabe soll in Zukunft 16 statt 12 Seiten umfassen. Dies entspricht dem Umfang des Kirchenboten in den anderen Kantonalkirchen. So haben die Fachstellen und Gemeindepfarrämter genügend Raum, um ihre Veranstaltungen und Anlässe gut und ausführlich vorzustellen und zu bewerben.

Damit der Entscheid aufgrund von empirischen Daten gefällt werden kann, wird der Kirchenrat aufgefordert, für eine Versuchsphase vom 1.1.2020 – 30.6.2020 den Kirchenboten im Umfang von 16 Seiten publizieren zu lassen.

Die Kosten belaufen sich auf geschätzte 36'000 CHF pro Jahr, für die Probephase auf rund 20'000 CHF. Möglich wäre es, bei den Kirchgemeinden nachzufragen, ob sie bereit wären, für zusätzlichen Raum einen finanziellen Beitrag einzusetzen. Alternative Versände wären ja für die Kirchgemeinenden mit erheblichen Kosten verbunden.

Der Nutzen dieser Probephase soll durch den Kirchenrat in einer Umfrage evaluiert werden.

Erna Ruch - Hofers

Anzug: Kirchenbote ERK BS

Synode ERK BS

Der Kirchenrat wird gebeten, den folgenden Anzug umzusetzen und über die Ergebnisse zu berichten.

Inhalt

Der Kirchenbote ist das wichtigste Publikationsorgan der ERK BS. Er wird von vielen Mitgliedern, auch eher kirchenfernen, gerne und regelmässig gelesen.

Aus finanziellen Gründen muss die B-Ausgabe gestrichen werden. Das ist zwar bedauerlich, aber durchaus nachvollziehbar.

Damit wird das kirchliche Informationsangebot stark reduziert. Der Verzicht auf die B-Ausgabe halbiert den Raum für die Publikationen der Kirchgemeinden und der kantonalkirchlichen Dienste.

Wenn die Anzahl der Anlässe nicht auch halbiert werden soll, bleibt ohne erweiterten Publikationsraum nur die Alternative zwischen unattraktiven Bleiwüsten und dem Verzicht auf Bewerbung im Kirchenboten. Das läuft vermutlich der vorliegenden Kommunikationsstrategie zuwider.

Probetrieb mit 16 Seiten im ersten Halbjahr 2020

Mit diesem Anzug wird der Kirchenrat aufgefordert, eine Alternative zu planen und umzusetzen: Die A-Ausgabe soll in Zukunft 16 statt 12 Seiten umfassen. Dies entspricht dem Umfang des Kirchenboten in den anderen Kantonalkirchen. So haben die Fachstellen und Gemeindepfarrämter genügend Raum, um ihre Veranstaltungen und Anlässe gut und ausführlich vorzustellen und zu bewerben.

Damit der Entscheid aufgrund von empirischen Daten gefällt werden kann, wird der Kirchenrat aufgefordert, für eine Versuchsphase vom 1.1.2020 – 30.6.2020 den Kirchenboten im Umfang von 16 Seiten publizieren zu lassen.

Die Kosten belaufen sich auf geschätzte ^{3/4} 46'000 CHF pro Jahr, für die Probephase auf rund 20'000 CHF. Möglich wäre es, bei den Kirchgemeinden nachzufragen, ob sie bereit wären, für zusätzlichen Raum einen finanziellen Beitrag einzusetzen. Alternative Versände wären ja für die Kirchgemeinenden mit erheblichen Kosten verbunden.

Der Nutzen dieser Probephase soll durch den Kirchenrat in einer Umfrage evaluiert werden.

Daniel Frei D. Frei Christine Romboud Ch. Platt
Samuel Sarasin J. Javasi Kristina Emahinger K. Emahinger
Tobias Dietrich Tobias Hebel Luca Roth C. Pothmann
Ruedi Spöndlin hr Bryan Wueh R. Neis-Obel
Konstantin B... Hanna Markus Pfander M. Jasser